

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14334



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im November 1984	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (November 1984)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (November 1984)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1984)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - November 1984)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - November 1984)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - November 1984)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
... = Angabe fällt später an
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Februar 1985
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 84111

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1984

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im November 1984 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 346 Insolvenzen gemeldet; das sind genauso viel wie im Oktober 1984, jedoch 8,9 % mehr als im November 1983.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 982 auf Unternehmen, das sind 13,8 % mehr als im November 1983. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen wurde folgende Entwicklung festgestellt: Verarbeitendes Gewerbe 159 Fälle (- 14,1 % gegenüber November 1983), Baugewerbe 243 Fälle (+ 42,9 %), Handel 256 Fälle (+ 14,8 %) und Dienstleistungsbereiche 255 Fälle (+ 14,9 %). Von allen

insolventen Unternehmen waren 162 in die Handwerksrolle eingetragen, ebensoviel wie im November 1983. Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 364 Insolvenzen von natürlichen Personen und Nachlaßkonkurse (- 2,4 %) gezählt.

Von den nachgewiesenen Konkursverfahren wurden 345 eröffnet, 996 mußten mangels Masse abgelehnt werden. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 6.

Von Januar bis November 1984 wurden bisher 15 244 Insolvenzen verzeichnet, 3,6 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, darunter waren 10 903 Insolvenzen von Unternehmen (+ 0,6 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1984				Januar - November 1984			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	345	+ 13,5	273	+ 25,8	3 582	+ 4,0	2 776	+ 5,6
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	996	+ 8,0	704	+ 10,7	11 606	+ 4,0	8 074	- 0,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	- 40,0	6	- 40,0	83	- 39,9	79	- 38,8
- Anschlußkonkurse	1	x	1	x	27	+ 12,5	26	+ 44,4
= INSOLVENZEN	1 346	+ 8,9	982	+ 13,8	15 244	+ 3,6	10 903	+ 0,6

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im November 1984 wurden 12 399 Wechsel mit einem Betrag von 99 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1983: 13 136 Wechsel über 113 Mill. DM). Für November 1984 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 7 985 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 602 DM im November des Vorjahres.

Außerdem wurden im November 1984 183 486 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 396 Mill. DM (November 1983: 188 303 Schecks über 429 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im November 1984 2 158 DM gegenüber 2 278 DM im November des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	November 1984						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse			
		Anzahl						
2	Verarbeitendes Gewerbe..	59	100	159	-	-	159	- 14,1
3	Baugewerbe	69	174	243	-	-	243	+ 42,9
4	Handel	59	196	255	1	2	256	+ 14,8
7	Dienstleistungen	72	179	251	-	4	255	+ 14,9
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	14	55	69	-	-	69	+ 9,5
0/7	Unternehmen insgesamt ..	273	704	977	1	6	982	+ 13,8
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	72	292	364	-	-	364	- 2,4
	Insgesamt	345	996	1 341	1	6	1 346	+ 8,9

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	November 1984		November 1983		Jan. - November 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	566	42,2	538	43,9	6 551	43,1
100 000 - 1 Mill.	496	37,0	436	35,6	5 371	35,4
1 Mill. und mehr	154	11,5	127	10,3	1 785	11,8
unbekannt	125	9,3	125	10,2	1 481	9,7

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	...	4 306	4 089	4 157	3 084	2 942r	2 943	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	...	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1983 November	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863
Dezember	1 395	1 091	7	1 396	1 010	768	6	1 010
1984 Januar	1 387	1 057	6	1 388	1 018	764	5	1 018
Februar	1 367	997	5	1 370	986	699	3	988
März	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni	1 468	1 181	9	1 475	1 059r	847	9	1 066
Juli	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981
August	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994
September	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968
Oktober	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952
November	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1983 November	13 136	113	8 602	188 307r	429	2 278
Dezember	13 053	125	9 576	172 963	439	2 538
1984 Januar	12 589	110	8 738	190 792	422	2 212
Februar	12 170	106	8 710	184 582	443	2 400
März	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282
April	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442
Juli	13 457	106	7 877	205 851	403r	1 958r
August	13 069	101	7 728	178 371	367	2 057
September	11 718	100	8 534	169 388	385	2 273
Oktober	13 905	114	8 198	207 524	461	2 221
November	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

NOVEMBER 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	273	704	977	1	6	982	863	+13.8
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	28	261	289	-	1	290	256	+13.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	25	62	87	1	2	88	104	-15.4
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	56	41	97	-	1	98	90	+8.9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	41	28	69	-	1	70	62	+12.9
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	162	339	501	-	2	503	407	+23.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	1	2	-	-	2	4	-50.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	163	562	765	-	2	767	656	+16.6
8 JAHRE UND AELTER	90	122	212	1	4	215	205	+4.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	72	292	364	-	-	364	373	-2.4
NATUERLICHE PERSONEN	22	197	219	-	-	219	205	+6.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	5	4	9	-	-	9	10	-10.0
NACHLASSE	49	92	141	-	-	141	165	-14.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	4	2	6	-	-	6	13	-53.8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	3	4	-	-	4	3	+33.3

INSGESAMT

INSGESAMT ...	345	996	1341	1	6	1346	1236	+8.9
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	10	10	-	-	10	13	-23.1
1 000 - 10 000	3	186	189	-	-	189	172	+9.9
10 000 - 50 000	24	204	228	-	-	228	235	-3.0
50 000 - 100 000	23	116	139	-	-	139	118	+17.8
100 000 - 500 000	106	263	369	-	-	369	340	+8.5
500 000 - 1 MILL.	55	72	127	1	-	127	96	+32.3
1 MILL. - 5 MILL.	75	48	123	-	-	123	102	+20.6
5 MILL. - 10 MILL.	17	6	23	-	-	23	13	+76.9
10 MILL. UND MEHR	6	2	8	-	-	8	12	-33.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	12	14	-	-	14	13	+7.7
01	LANDWIRTSCHAFT	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	-	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	7	8	-	-	8	7	+14.3
031	DARUNTER GEWERBL. GAERTNEREI	1	6	7	-	-	7	3	+133.3
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	59	100	159	-	-	159	185	-14.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	1	4	5	-	-	5	-	X
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	4	4	-	-	4	-	X
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	3	5	-	-	5	7	-28.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	3	4	-	-	4	7	-42.9
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	6	8	-	-	8	7	+14.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	4	5	-	-	5	7	-28.6
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V., SCHLEIFMITTELN	1	2	3	-	-	3	-	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	4	8	12	-	-	12	16	-25.0
24	STAHL- , MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	17	34	51	-	-	51	62	-17.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	12	15	-	-	15	19	-21.1
242	MASCHINENBAU	9	6	15	-	-	15	34	-55.9
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	2	-	2	-	-	2	-	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	2	16	18	-	-	18	9	+100.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	-	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW.	12	13	25	-	-	25	23	+8.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	3	9	12	-	-	12	6	+100.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	3	-	3	-	-	3	5	-40.0
256	H. V. EBM-WAREN	5	3	8	-	-	8	10	-20.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	1	1	2	-	-	2	2	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	11	11	22	-	-	22	36	-38.9
260	HOLZBEARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	6	7	13	-	-	13	21	-38.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	3	-	3	-	-	3	1	+200.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	2	4	6	-	-	6	10	-40.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	16	22	-	-	22	22	-
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	2	3	-	-	3	-	x
275	TEXTILGEWERBE	-	4	4	-	-	4	7	-42.9
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	10	15	-	-	15	15	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	5	9	-	-	9	12	-25.0
3	BAUGEWERBE	69	174	243	-	-	243	170	+42.9
30	BAUHAUPTGEWERBE	61	123	184	-	-	184	114	+61.4
300	HOCH- U. TIEFBAU	48	87	135	-	-	135	87	+55.2
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	18	22	40	-	-	40	14	+185.7
300 7	TIEFBAU	6	17	23	-	-	23	14	+64.3
302	SPEZIALBAU	3	12	15	-	-	15	10	+50.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	12	15	-	-	15	8	+87.5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	7	12	19	-	-	19	9	+111.1
31	AUSBAUGEWERBE	8	51	59	-	-	59	56	+5.4
4	HANDEL	59	196	255	1	2	256	223	+14.8
40/41	GROSSHANDEL	37	81	116	-	-	118	95	+24.2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	12	24	36	-	-	36	24	+50.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	6	8	14	-	-	14	10	+40.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	10	12	-	-	12	13	-7.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	5	10	15	-	-	15	11	+36.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	9	15	24	-	-	24	17	+41.2
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	3	14	17	-	-	17	20	-15.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	2	3	-	-	3	3	-
43	EINZELHANDEL	21	113	134	1	2	135	125	+8.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	7	11	-	-	11	9	+22.2
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	26	33	1	-	32	33	-3.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	4	25	29	-	1	30	34	-11.8
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	7	16	23	-	1	24	19	+26.3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	1	37	38	-	-	38	30	+26.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	10	36	46	-	-	46	43	+7.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	22	25	-	-	25	28	-10.7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAUSER ..	3	21	24	-	-	24	27	-11.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	7	14	21	-	-	21	15	+40.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	5	6	11	-	-	11	8	+37.5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	6	8	-	-	8	7	+14.3

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	7	9	-	-	9	7	+28.6
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	2	7	9	-	-	9	7	+28.6
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	72	179	251	-	4	255	222	+14.9
71	Gastgewerbe	2	46	48	-	1	49	58	-15.5
73	WÄSCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.Dienstleistg. ..	1	14	15	-	-	15	8	+87.5
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig.u.a.Hygien.einr.	3	9	12	-	-	12	7	+71.4
76	Verlagsgewerbe	1	2	3	-	-	3	10	-70.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	15	36	51	-	-	51	49	+4.1
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	3	5	8	-	-	8	10	-20.0
72, 75, 77, 79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	50	72	122	-	3	125	90	+38.9
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	6	9	15	-	-	15	6	+150.0
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae.	17	13	30	-	1	31	32	-3.1
797	Beteiligungsgesellschaften	22	31	53	-	1	54	25	+116.0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	273	704	977	1	6	982	863	+13.8
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	72	292	364	-	-	364	373	-2.4
	INSGESAMT ...	345	996	1341	1	6	1346	1236	+8.9
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	58	104	162	-	-	162	162	-
2	Verarb.gewerbe	17	20	37	-	-	37	56	-33.9
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h.v. Adv.einr. ..	7	8	15	-	-	15	20	-25.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h.v. EBM-Waren usw. ..	3	2	5	-	-	5	5	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	4	3	7	-	-	7	11	-36.4
27	Leber-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	1	3	4	-	-	4	7	-42.9
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	-	1	-	-	1	8	-87.5
3	Baugewerbe	33	54	87	-	-	87	79	+10.1
30	Bauhauptgewerbe	28	34	62	-	-	62	54	+14.8
31	Ausbaugewerbe	5	20	25	-	-	25	25	-
4	Handel	5	15	20	-	-	20	13	+53.8
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	3	14	17	-	-	17	13	+30.8
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	1	-

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

NOVEMBER 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	24	43	67	-	1	68	52	+30.8
HAMBURG	11	28	39	-	-	39	34	+14.7
NIEDERSACHSEN	35	107	142	-	-	142	142	-
BREMEN	-	14	14	-	-	14	13	+7.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	135	296	431	-	4	435	379	+14.8
HESSEN	20	77	97	-	-	97	127	-23.6
RHEINLAND-PFALZ	24	67	91	-	-	91	72	+26.4
BADEN-WUERTTEMBERG	44	148	192	-	-	192	167	+15.0
BAYERN	35	163	198	-	1	199	186	+7.0
SAARLAND	4	10	14	-	-	14	20	-30.0
BERLIN (WEST)	13	43	56	1	-	55	44	+25.0
BUNDESGBIET ...	345	996	1341	1	6	1346	1236	+8.9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	17	32	49	-	1	50	40	+25.0
HAMBURG	9	18	27	-	-	27	15	+80.0
NIEDERSACHSEN	22	65	87	-	-	87	103	-15.5
BREMEN	-	8	8	-	-	8	9	-11.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	118	224	342	-	4	346	275	+25.8
HESSEN	17	55	72	-	-	72	96	-25.0
RHEINLAND-PFALZ	20	52	72	-	-	72	52	+38.5
BADEN-WUERTTEMBERG	31	86	119	-	-	119	93	+28.0
BAYERN	28	116	144	-	1	145	128	+13.3
SAARLAND	3	9	12	-	-	12	15	-20.0
BERLIN (WEST)	6	37	45	1	-	44	37	+18.9
BUNDESGBIET ...	273	704	977	1	6	982	863	+13.8

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2776	8074	10850	26	79	10903	10835	+0.6
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	354	2849	3203	3	15	3215	3062	+5.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	294	713	1007	5	13	1015	1179	-13.9
OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES.	614	609	1223	8	24	1239	1181	+4.9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	430	421	851	5	14	860	785	+9.6
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1494	3885	5379	10	25	5394	5369	+0.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	11	4	15	-	-	15	21	-28.6
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	2	3	-	1	4	4	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	8	12	20	-	1	21	19	+10.5
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1692	6544	8236	7	37	8266	8339	-0.9
8 JAHRE UND AELTER	1084	1530	2614	19	42	2637	2496	+5.6
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	806	3532	4338	1	4	4341	3883	+11.8
NATUERLICHE PERSONEN	278	2406	2684	1	3	2686	2231	+20.4
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	56	54	110	-	1	111	102	+8.8
NACHLASSE	517	1085	1602	-	1	1603	1600	+0.2
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	45	35	80	-	-	80	106	-24.5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	11	41	52	-	-	52	52	-
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	3582	11606	15188	27	83	15244	14718	+3.6
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	4	148	152	-	-	152	145	+4.8
1 000 - 10 000	122	2101	2223	1	-	2223	2011	+10.5
10 000 - 50 000	340	2277	2617	-	-	2617	2520	+3.8
50 000 - 100 000	249	1310	1559	1	-	1559	1502	+3.8
100 000 - 500 000	1030	2996	4026	4	1	4026	4116	-2.2
500 000 - 1 MILL.	510	835	1345	3	-	1345	1230	+9.3
1 MILL. - 5 MILL.	775	651	1426	8	1	1426	1343	+6.2
5 MILL. - 10 MILL.	139	71	210	4	-	210	155	+35.5
10 MILL. UND MEHR	117	32	149	5	-	149	140	+6.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS ABGELEHNTEN KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	24	133	157	-	-	157	163	-3.7
01	LANDWIRTSCHAFT	10	34	44	-	-	44	49	-10.2
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	4	23	27	-	-	27	29	-6.9
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	12	77	89	-	-	89	90	-1.1
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	12	66	78	-	-	78	82	-4.9
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	22	23	-	-	23	20	+15.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	2	1	3	-	-	3	3	-
2	VERARB. GEWERBE	713	1284	1997	11	22	2008	2265	-11.3
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	13	27	40	-	-	40	33	+21.2
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	11	25	36	-	-	36	33	+9.1
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	26	57	83	1	1	83	110	-24.5
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	23	56	79	1	1	79	104	-24.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	39	57	96	-	2	98	93	+5.4
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	31	47	78	-	-	78	71	+9.9
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	3	6	9	-	-	9	7	+28.6
227	H. U. VERARB. V. GLAS	5	4	9	-	2	11	15	-26.7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	55	101	156	-	2	158	185	-14.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	174	339	513	4	10	519	639	-18.8
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	36	100	136	-	1	137	188	-27.1
242	MASCHINENBAU	104	121	225	3	7	229	275	-16.7
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW.	5	10	15	-	-	15	12	+25.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	26	94	120	1	2	121	150	-19.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	14	17	-	-	17	14	+21.4
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EBM-WAREN USW.	101	204	305	2	2	305	334	-8.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	42	104	146	2	1	145	151	-4.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	18	40	58	-	1	59	55	+7.3
256	H. V. EBM-WAREN	35	42	77	-	-	77	86	-10.5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	6	18	24	-	-	24	42	-42.9
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	158	254	412	-	2	414	433	-4.4
260	HOLZBEARBEITUNG	6	9	15	-	2	17	36	-52.8
261	HOLZVERARBEITUNG	94	159	253	-	-	253	223	+13.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	1	4	-	-	4	4	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	16	11	27	-	-	27	28	-3.6
266	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	38	70	108	-	-	108	140	-22.9
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	4	5	-	-	5	2	+150.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	102	156	258	3	2	257	295	-12,9
270 - 272	LEDERGEWERBE	14	20	34	-	1	35	23	+52,2
275	TEXTILGEWERBE	30	17	47	2	1	46	62	-25,8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	58	114	172	1	-	171	207	-17,4
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	45	89	134	1	1	134	143	-6,3
3	BAUGEWERBE	632	1878	2510	6	13	2517	2258	+11,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	500	1330	1830	5	10	1835	1584	+15,8
300	HOCH- U. TIEFBAU	413	959	1372	4	10	1378	1135	+21,4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	91	268	359	-	-	359	241	+49,0
300 7	TIEFBAU	79	139	218	-	1	219	192	+14,1
302	SPEZIALBAU	22	143	165	1	-	164	166	-1,2
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	24	104	128	-	-	128	115	+11,3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	41	124	165	-	-	165	168	-1,8
31	AUSBAUGEWERBE	132	548	680	1	3	682	674	+1,2
4	HANDEL	706	2152	2858	3	28	2863	2846	+1,3
40/41	GROSSHANDEL	349	861	1210	1	5	1214	1195	+1,6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	95	236	331	1	1	331	326	+1,5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	44	99	143	-	-	143	131	+9,2
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	37	99	136	-	-	136	155	-12,3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	50	125	175	-	2	177	167	+6,0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	61	119	180	-	2	182	188	-3,2
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	62	183	245	-	-	245	228	+7,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	13	54	67	-	-	67	61	+9,8
43	EINZELHANDEL	344	1237	1581	2	23	1602	1590	+0,8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	30	130	160	-	2	162	144	+12,5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	74	277	351	1	5	355	388	-8,5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	102	349	451	-	10	461	426	+8,2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	45	141	186	1	2	187	194	-3,6
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	93	340	433	-	4	437	438	-0,2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	78	376	454	1	1	454	527	-13,9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	40	220	260	1	-	259	304	-14,8
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	32	207	239	-	-	239	277	-13,7
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	38	156	194	-	1	195	223	-12,6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	24	95	119	-	1	120	132	-9,1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	12	58	70	-	-	70	85	-17,6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	10	66	76	-	-	76	57	+33.3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	1	1	2	-	-	2	2	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAEITIGKEITEN	9	65	74	-	-	74	52	+42.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	611	2184	2795	5	15	2805	2716	+3.3
71	GASTGEWERBE	51	574	625	-	1	626	721	-13.2
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	17	132	149	-	-	149	136	+9.6
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	4	54	58	-	-	58	49	+18.4
74	GEBAEUDEEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	12	81	93	-	1	94	86	+9.3
76	VERLAGSGEWERBE	15	51	66	-	-	66	60	+10.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	146	485	631	-	3	634	632	+0.3
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	32	73	105	-	-	105	89	+18.0
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	370	861	1231	5	10	1236	1081	+14.3
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	35	93	128	2	1	127	103	+23.3
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	91	270	361	3	6	364	284	+28.2
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	178	307	485	-	2	487	447	+8.9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2776	8074	10850	26	79	10903	10835	+0.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	806	3532	4338	1	4	4341	3883	+11.8
	INSGESAMT ...	3562	11606	15188	27	83	15244	14718	+3.6
DARUNTER H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	577	1370	1947	10	14	1951	1879	+3.8
2	VERARB. GEWERBE	199	345	544	7	5	542	530	+2.3
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ...	49	91	140	2	2	140	164	-14.6
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	30	44	74	2	1	73	65	+12.3
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	53	95	148	-	-	148	115	+28.7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	26	27	53	3	-	50	48	+4.2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	12	29	41	-	-	41	51	-19.6
3	BAUGEWERBE	286	726	1012	2	5	1015	1016	-0.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	214	467	681	1	3	683	665	+2.7
31	AUSBAUGEWERBE	72	259	331	1	2	332	351	-5.4
4	HANDEL	53	117	170	1	4	173	170	+1.8
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	36	156	192	-	-	192	142	+35.2
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3	26	29	-	-	29	21	+38.1

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
JANUAR BIS NOVEMBER 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	172	516	688	1	2	689	605	+13.9
HAMBURG	79	327	406	-	-	406	446	-9.0
NIEDERSACHSEN	530	1398	1928	5	14	1937	1689	+14.7
BREMEN	30	197	227	1	-	226	184	+22.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	1330	3287	4617	-	26	4643	4381	+6.0
HESSEN	282	1172	1454	-	10	1464	1427	+2.6
RHEINLAND-PFALZ	162	574	736	-	5	741	823	-10.0
BADEN-WUERTTEMBERG	417	1684	2101	9	10	2102	2119	-0.8
BAYERN	436	1717	2153	9	11	2155	2218	-2.8
SAARLAND	37	196	233	-	-	233	265	-12.1
BERLIN (WEST)	107	538	645	2	5	648	561	+15.5
BUNDESGBIET ...	3582	11606	15188	27	83	15244	14716	+3.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	140	417	557	1	2	558	485	+15.1
HAMBURG	58	199	257	-	-	257	321	-19.9
NIEDERSACHSEN	379	846	1225	5	13	1233	1162	+6.1
BREMEN	28	130	158	1	-	157	125	+25.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1107	2391	3498	-	25	3523	3316	+6.2
HESSEN	221	881	1102	-	9	1111	1163	-4.5
RHEINLAND-PFALZ	132	435	567	-	4	571	622	-8.2
BADEN-WUERTTEMBERG	303	983	1286	9	10	1287	1319	-2.4
BAYERN	313	1223	1536	8	11	1539	1662	-7.4
SAARLAND	30	144	174	-	-	174	198	-12.1
BERLIN (WEST)	65	425	490	2	5	493	462	+6.7
BUNDESGBIET ...	2776	8074	10850	26	79	10903	10835	+0.6